

Standing Ovations für Dornbirns Jugendarbeit- Urgestein Martin Hagen

VORARLBERG / 4 Minuten Lesezeit



Martin Hagen freute sich über die vielen wertschätzenden Worte.LCF

Langzeit-Geschäftsführer der Offenen Jugendarbeit geht in Ruhestand

DORNBIRN Zu einer besonderen Jahreshauptversammlung hatte heuer der Verein Offene Jugendarbeit Dornbirn geladen – stand sie doch ganz im Zeichen der offiziellen Übergabe der Geschäftsleitung an Stefan Rainer. Den Anfang machte jedoch ein Rückblick auf die zahlreichen Aktivitäten und Projekte der Offenen Jugendarbeit. „Wir konnten nach Corona endlich wieder voll durchstarten und einige Innovationen umsetzen. Job-Ahoi-Jugendliche brachten die ersten Folgen ihres unzensurierten Trojad-Podcasts heraus, und beim Jugendprojektwettbewerb konnten wir mit den Arena-Parksessions den zweiten Platz feiern – um nur zwei Highlights zu nennen“, sagte Noch-Geschäftsführer Martin Hagen und verwies auf das frisch gedruckte 90-seitige OJAD-Magazin.



Zum Abschied gab es Standing Ovations für Martin Hagen.

Der Rest des Abends stand ganz im Zeichen des Geschäftsleitungswechsels: Nach über 30 Jahren übergab Martin Hagen, der den Verein Offene Jugendarbeit erfolgreich aufgebaut und geleitet hat, die Geschäftsführung offiziell an seinen Nachfolger Stefan Rainer. „Wir freuen uns sehr, mit Stefan Rainer einen tollen Nachfolger gefunden zu haben, der nun die Geschicke der OJAD leitet und gemeinsam mit dem Team die Zukunft der OJAD gestalten wird“, so Martin Hagen auch im Namen des verhinderten Co-Geschäftsführers Kurt Nachbaur.



Auf die Abschiedsrede folgte die Antrittsrede.

Viele langjährige Freunde, Wegbegleiter, Fördergeber und Systempartner von Martin Hagen hatten die Jahreshauptversammlung zum Anlass genommen, sich beim „Urgestein der Offenen Jugendarbeit“ für sein Engagement für die Anliegen junger Menschen und sein Netzwerken über die Grenzen Vorarlbergs hinaus zu bedanken. Nach einer Laudatio durch die Vereinsobfrau Beate Hartmann gab es Standing Ovations für den trotz seiner legendären Coolness sichtlich gerührten Martin Hagen.



Der neue Geschäftsführer setzt auf die Zusammenarbeit mit dem erfolgreichen Team und Vorstand.

Im Namen der Stadt Dornbirn bedankte sich Bürgermeisterin Andrea Kaufmann bei Martin Hagen für sein langjähriges Engagement für Dornbirns Jugendliche und verwies auf das Vertrauen, das sie auch in Zukunft, mit Stefan Rainer, gesichert sieht. Wertschätzende Grußworte gab es auch von Landesrätin Katharina Wiesflecker, koje-Geschäftsleiter Thomas Dietrich, Heinz Allgäuer-Hackl von der FH Dornbirn, Alexandra Wucher vom SOS Kinderdorf und dem Hohenemser Stadtrat Bernhard Amann.



Obfrau Beate Hartmann bedankte sich im Namen des Vorstands der Offenen Jugendarbeit.

„Für mich sind es zwar große Fußstapfen, in die ich treten werde, warum ich mir diese Aufgabe aber dennoch zutraue, sind die Grundsätze, nach denen sich die OJAD stets gerichtet hat. Dabei stehen immer, ausnahmslos, die Jugendlichen im Mittelpunkt“, sagte Neo-Geschäftsführer Stefan Rainer in seiner Antrittsrede. Die Frage, was den Jugendlichen nütze, sei stets ausschlaggebend in der Angebotsentwicklung und in der täglichen Arbeit der OJAD. „Dieser Grundsatz hat mich beeindruckt und mich motiviert, die Leitung zu übernehmen. Damit bin ich sehr zuversichtlich, die OJAD gemeinsam mit Unterstützung des großartigen Vorstands sowie des zum Teil langjährigen Teams leiten zu können“, so Stefan Rainer weiter.



Auch Tischfußball wurde gespielt.

Nach dem offiziellen Teil im Kulturcafé Schlachthaus lud die OJAD ihre Gäste, darunter auch die Dornbirner Stadträte Juliane Alton, Elisabeth Edler und Markus Fäßler, zum gemütlichen Ausklang mit kulinarischer Verpflegung durch Mr. Fish auf den Vorplatz der OJAD ein.



Der Abend fand einen gemütlichen Ausklang.



Auch Landesrätin Katharina Wiesflecker richtete wertschätzende Worte an den scheidenden Geschäftsführer.